

Die TU Dresden ist eine der Spitzenuniversitäten Deutschlands und Europas: stark in der Forschung, erstklassig in der Vielfalt und der Qualität der Studienangebote, eng vernetzt mit Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Als moderne Volluniversität bietet sie mit ihren fünf Bereichen und 14 Fakultäten ein breit gefächertes, wissenschaftliches Spektrum wie nur wenige Hochschulen in Deutschland. Sie ist die größte Universität Sachsens.

Die große Campus-Familie der TU Dresden setzt sich zusammen aus ca. 36 000 Studierenden, ca. 4 300 haushaltsfinanzierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter ca. 550 Professorinnen und Professoren – sowie ca. 3 400 Drittmittelbeschäftigten.

Als einzige ostdeutsche Hochschule war die TU Dresden bereits in der ersten Runde der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung universitärer Spitzenforschung 2006 erfolgreich. Seit 2012 gehört sie zum Kreis der elf deutschen Exzellenz-Universitäten. Zuletzt stieß sie in die Top200 der weltbesten Universitäten und in die Top10 der Deutschen Forschungsgesellschaft auf.

Gleichzeitig ist die TU Dresden einer der größten Arbeitgeber Sachsens. Grenzüberschreitende Partnerschaften in der Euroregion Polen-Tschechien-Deutschland festigen das Renommee der TU Dresden als eine Brücke zwischen Ost und West.



A17 / AS DD-Südvorstadt

### Tagungsort:

Festsaal des Rektorats der Technischen Universität Dresden, Mommsenstraße 11, 01069 Dresden

### ÖPNV:

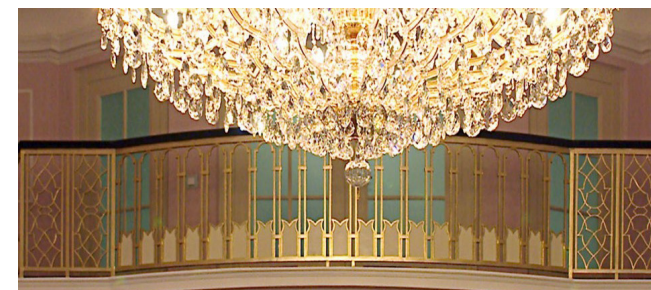
Vom Hauptbahnhof aus mit dem Bus Linie 66 bis Haltestelle Mommsenstraße fahren

### Herausgeber und Redaktion:

TU Dresden, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

### Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste



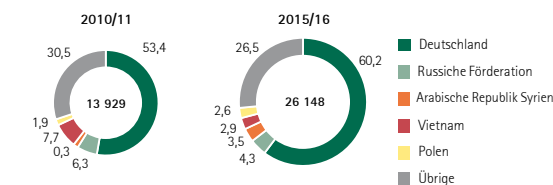
## 5. Sächsischer Datensalon

TU Dresden  
und Statistisches Landesamt laden ein:

### „Migration bedingt Integration“

06.10.2016 13-16.30 Uhr

Schüler mit Migrationshintergrund an allgemeinbildenden Schulen im Freistaat Sachsen nach Staatsangehörigkeit in Prozent



13.00 – 13.10

### **Begrüßung**

13.10 – 13.30

### **Integration in Sachsen, Chancen und Herausforderungen**

Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

13.30 – 13.50

### **Schutzsuchende im Kontext der Bevölkerungsstatistik – wer?, wie?, wo?**

Annett Kirschke, Referentin im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen

13.50 – 14.10

### **Bildung als Basis für Integration von Migrantinnen und Migranten**

Birgit Scheibe, Referatsleiterin im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen

### **Kaffeepause**

14.50 – 15.10

### **Bedeutung von Außenwanderungen für die demografische Entwicklung Deutschlands, Modellrechnungen bis zum Jahr 2040**

Dr. Mathias Siedhoff, Sozialgeografie TU Dresden

15.10 – 15.30

### **Fiskalische Effekte der Zuwanderung in Hochschulen**

Stefanie Gäbler, ifo-Institut

15.30 – 15.50

### **Was muss das Gesundheitssystem vorhalten zur Bewältigung der Herausforderungen der Migration?**

Dr. Karen Voigt und Dr. Stephanie Taché  
Allgemeinmedizin TU Desden

15.50 – 16.20 **Diskussion**

16.20 – 16.30 **Abschluss**

Ein Anmeldeformular steht unter

<https://tu-dresden.de/datensalon> bereit.

Um Anmeldung bis zum 26.09.2016 wird gebeten.



Das Centrum für Demografie und Diversität (CDD) ist ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum der TU Dresden und leistet wissenschaftlich fundierte Beiträge zur Meisterung der Herausforderungen, die aus der demografischen Entwicklung und der zunehmenden gesellschaftlichen Diversität erwachsen. Es unterstützt den 5. Sächsischen Datensalon durch die Entsendung von Referentinnen.

Weitere Informationen: <https://tu-dresden.de/cdd>

Das Statistische Landesamt erhebt Informationen über die wirtschaftliche, soziale, demographische und politische Situation im Freistaat. Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Daten erfolgt neutral, objektiv und wissenschaftlich unabhängig. Die Ergebnisse der Arbeit sind die Basis für Planungs- und Entscheidungsprozesse und werden vorrangig durch Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung verwandt. Medien und interessierte Bürger und Bürgerinnen zählen ebenfalls zu den Datennutzern.

Im Internet ([www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)) werden die aufbereiteten Daten vielfältig und themenspezifisch angeboten. Zudem bietet die Datenbank GENESIS-Online die Möglichkeit, selbst in Statistikergebnissen zu recherchieren und merkmalsbezogenen Auswertungen abzurufen. Individuelle Fragen und Datenbedarfe, die nicht vom Datenangebot im Internet abgedeckt sind, werden vom Auskunftsdienst beantwortet (Kontakt: [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)). Für die Wissenschaft steht das Forschungsdatenzentrum bereit (Kontakt: [forschungsdatenzentrum@statistik.sachsen.de](mailto:forschungsdatenzentrum@statistik.sachsen.de)).

Rund 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen sich aktuell den Aufgaben an, die die Bearbeitung von ca. 280 EU-, Bundes- und Länderstatistiken mit sich bringt. Damit ist das Statistische Landesamt ein wichtiger Arbeitgeber am Standort Kamenz.